

## SO GELINGT DIE PAAR-BEZIEHUNG

I-G-T Rolf Müller: Die Zahl 8 - und ein Geheimnis der Paar-Beziehung

### Die liegende 8 als ideale Form der Beziehung

LEBEN  
 EINZELN UND FREI  
 WIE EIN BAUM  
 UND BRÜDERLICH  
 WIE EIN WALD  
 DAS IST UNSERE SEHNSUCHT

Nazim Hikmet



**Zwei Kreise die sich berühren.  
 Zwei Menschen in Beziehung,  
 zwei innere Räume - jeder mit  
 seinem Eigenen.**

Hier kann jeder sein Eigenes und somit seine Stärke in die Beziehung einbringen, was eine enorme Bereicherung ist und die Beziehung erst stark macht.

Da ist nicht nur das gleichwertige Nebeneinander, sondern als Zeichen der Unendlichkeit macht die Lemniskate (das mathematische Unendlichkeitszeichen) auch auf die Möglichkeit der Unendlichkeit der Beziehung aufmerksam.

So fühlt sich jeder vollständig, auch ohne den anderen, weil er eine gute Beziehung zu sich selber hat.

In einer solchen Beziehung können die zwei wichtigen Grundbedürfnisse gelebt werden:

### So wird die Beziehung reifer, anstatt älter

Die Zweiheit der beiden Kreise bleibt zwar bestehen, aber sie gehen zugleich fließend – wie Ein- und Ausatmen – ineinander über und bilden so eine Einheit.

Das Eigene der beiden Partner bleibt bestehen, doch der fließende Austausch beider führt zu einer starken Einheit.

Beim gleichwertigen Nebeneinander ist auch die Entwicklung beider möglich. Dies wiederum lässt die Entwicklung und das Wachstum der Beziehung zu.

- **Das Bedürfnis nach Nähe und Bindung, und**
- **Das Bedürfnis nach Autonomie und Freiheit.**

Die Schwierigkeit, diese beiden Bedürfnisse miteinander zu verbinden, kann krank machen - was ein Hilferuf nach Nahrung für das eigene Wachstum ist.

Beim gleichwertigen Nebeneinander ist sowohl eine Berührung da, wie auch gleichzeitig eine Trennung.

Eine Abgrenzung, die jedem sein



## SO GELINGT DIE PAAR-BEZIEHUNG

### I-G-T Rolf Müller: Die Zahl 8 - und ein Geheimnis der Paar-Beziehung

„Wenn eine Frau heiratet, hofft sie, dass ihr Mann sich verändert – und er tut es nicht.“

Wenn ein Mann heiratet, hofft er, dass seine Frau bleibt, wie sie ist – und sie tut es nicht.“

(Klaus Mücke)

Eigenes zulässt, führt erst zur intensiven Verbindung. Hier ist etwas das verbindet und gleichzeitig trennt.

In einer solchen Beziehung muss keiner vollkommen sein, was für beide viel Freiheit bringt.

Diese Beziehung hat ein Geheim-

nis, was sowohl die beiden Partner wie auch die Beziehung stärkt. So können die beiden Partner respektvoll miteinander umgehen und sich gegenseitig **achten**. Das ermöglicht Veränderung und Wachstum.

Ohne Grenze geht die **Achtung** verloren.

#### Über die Ehe

...lasst Raum zwischen euch.  
Und lasst die Winde des Himmels zwischen euch tanzen.

Liebt einander, aber macht die Liebe nicht zur Fessel:

Lasst sie eher ein wogendes Meer  
zwischen den Ufern eurer Seelen sein.

Füllt einander den Becher,  
aber trinkt nicht aus einem Becher.  
Gebt einander von eurem Brot,  
aber esst nicht vom selben Laib.

Singt und tanzt zusammen und seid fröhlich,  
aber lasst jeden von euch allein sein,  
So wie die Saiten einer Laute allein sind  
und doch von derselben Musik erzittern.

Gebt eure Herzen, aber nicht in des anderen Obhut.  
Denn nur die Hand des Lebens  
kann eure Herzen umfassen.

Und steht zusammen, doch nicht zu nah:  
Denn die Säulen des Tempels stehen für sich,  
Und die Eiche und die Zypresse  
wachsen nicht im Schatten der anderen.

- Kahlil Gibran -



## SO GELINGT DIE PAAR-BEZIEHUNG

### I-G-T Rolf Müller: Die Zahl 8 - und ein Geheimnis der Paar-Beziehung

#### Die stehende 8 als **Macht** und Unterdrückung in der Beziehung



Zwei Kreise die sich berühren.  
 Zwei Menschen in Beziehung,  
 zwei innere Räume - jeder mit  
 seinem Eigenen.

Statt einem partnerschaftlichen  
 Nebeneinander, wie bei der lie-  
 genden Acht, stellt sich hier einer  
 über den anderen. Hier überwach**t**



und kontrolliert der eine den  
 anderen.

**Der eine Partner stellt sich über  
 den anderen**, weil er meint, er sei  
 besser, oder weil er meint, sein  
 Elternhaus, seine Herkunft sei  
 besser als die des Partners.

So stellt er sich nicht gleichwer-  
 tig in den Kreis, der sich an der  
 Mitte - dem Grösseren - orientiert,  
 sondern als das Grössere in die  
 Mitte und somit über alle anderen,

Ab, das Gleiche wiederholt sich  
 immer und immer wieder. Ent-  
 wicklung und Wachstum sind so  
 nicht möglich.

Es bleibt nur ein resigniertes Zu-  
 sammensein, eine Zweckgemein-  
 schaft oder die Trennung.

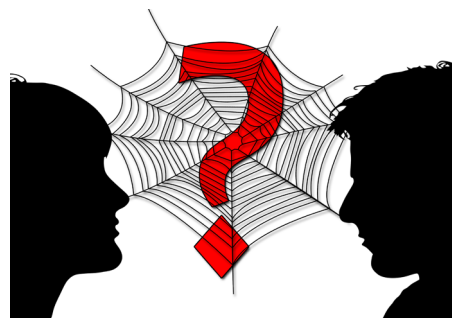
Bei dieser Konstellation haben oft  
 beide Partner Unerledigtes aus  
 der Vergangenheit oder Verstri-  
 ckungen zu anderen Familienmit-

**Achtung - hier wird Macht, Verachtung und Missachtung  
 ausgeübt! Hier fehlt die Achtsamkeit. Die Nacht - die Dun-  
 kelheit des Schattens - hat hier das Zepter übernommen.**

womit er die Ordnung missach-  
 tet. So hat das Grössere in dieser  
 Beziehung keinen Platz.  
 Wo das Grössere fehlt, fehlt die  
 Ordnung und die Orientierung.  
 Hier fehlt nicht nur das Grössere,  
 sondern auch **das Eigene** beider  
 Partner und somit die Möglich-  
 keit einer echten Partnerschaft.

Beide haben ihren Platz nicht  
 eingenommen weil sie diesen gar  
 nicht kennen. Diese Ordnung ist  
 meistens schon in ihrer Herkunfts-  
 Familie gestört.

Ein solches Zusammensein ist eine  
**Achterbahn** mit stetigem Auf und



gliedern in die Beziehung mitge-  
 bracht.

Eine Familienaufstellung könnte  
 da sehr hilfreich sein, weil sie auf-  
 zeigen kann, was zwischen den  
 Partnern steht und welche Kräfte  
 in den beiden wirken.

Die **Acht** fordert auf, zu einem verantwortungsvollen Umgang mit **Macht**.

## SO GELINGT DIE PAAR-BEZIEHUNG

### I-G-T Rolf Müller: Die Zahl 8 - und ein Geheimnis der Paar-Beziehung

#### Die Verschmelzung / Symbiose - ist der Anfang vom Ende

Das achtsame Nebeneinander braucht eine Grenze, die jedem seinen eigenen Raum lässt, in dem er sich entfalten kann. Diese zwei individuellen Räume nebeneinander machen die liegende Acht.

Die zwei Räume berühren sich und sind doch für sich allein.

Ohne diese Grenze wird aus den zwei individuellen Räumen nur noch ein Raum, **aus der liegenden Acht wird somit eine Null. So geht auch die Achtung verloren.**

Geheimnis, was sowohl beide, wie auch die Beziehung schwächt.

In einer solchen symbiotischen Beziehung finden wir Macht-Missbrauch, Abhängigkeit, Anpassung, Unterordnung.

Solche Symbiose-Muster werden von traumatisierten Familiensystemen oft über Generationen weiter gegeben.

Diese Abhängigkeit macht aggressiv, doch die Aggression wird aus Angst die Beziehung zu gefähr-

tische Erfahrungen wie Gewalt, Verlust, nicht gelebte Trauer usw. - bleibt eine symbiotische Beziehung zwischen Kind und Eltern. Dies verunmöglicht eine Paar-Beziehung, weil keine Grenzen da sind und somit das Eigene nicht wahrgenommen und nicht gelebt werden kann.

Das Grundbedürfnis nach dem Eigenen, nach Autonomie, lässt sich nicht ewig unterdrücken, viele psychische Krankheiten und Beziehungsprobleme (=Krankheit



Diese Beziehung hat **null** Chancen, weil das eigene Wachstum nicht mehr möglich ist und das Eigene untergeht.

So ist auch keine „Anziehung“ mehr möglich. Die Illusion dabei ist: die Verschmelzung mit dem Partner würde eine dauerhafte Bindung ermöglichen. Ohne Grenze ist kein Austausch und somit kein Leben der Beziehung möglich. Diese Beziehung hat auch kein

den unterdrückt. Die so gestaute Aggression wird immer mehr destruktiv und beide Partner verlieren die Achtung sowohl für den Partner, wie auch für sich selbst.

So kann sich das Paar nicht finden - und oft auch nicht trennen. Dies ist keine „erwachsene“ Beziehung. Wer nicht Kind sein konnte, kann auch nicht Erwachsen sein. Wenn Eltern oder ein Elternteil seelisch für das Kind nicht erreichbar waren - weil sie selber noch gebunden waren an trauma-

der Beziehung) rufen danach.

Auch hier könnte eine Familienaufstellung die Zusammenhänge aufzeigen und heilend wirken.

Wenn zu Lebzeiten keine Abgrenzung der eigenen inneren Räume möglich war, kann auch keine Abgrenzung stattfinden, wenn der eine Partner stirbt. Meist folgt dann der andere nach kurzer Zeit in den Tod, oder lebt weiter, ohne am Leben teilzunehmen.

## SO GELINGT DIE PAAR-BEZIEHUNG

I-G-T Rolf Müller: Die Zahl 8 - und ein Geheimnis der Paar-Beziehung

### Die 8 aus ganzheitlicher Sicht



Insbesondere ist Acht das Symbol der Zwei/Einheit von Diesseits und Jenseits, Himmel und Erde, Oben und Unten, Innen und Ausen, Geburt und Tod, Feuer und Wasser, Form und Inhalt.

Sie ist die Zahl der Rückwirkung und der ausgleichenden Gerechtigkeit.

Die Gegenpole durchlaufen eine stetige Wandlung, indem sie nicht nur ständig ineinander übergehen, sondern dabei auch noch umgekehrt werden.

Die wunderbare Wirkung dieser ineinander fließenden Wechselbeziehung wird noch dadurch gesteigert, dass beim Malen der 8 die Innenseite des einen Kreises zur Aussenseite des anderen Kreises wird und umgekehrt:

So finden wir mit dem alten Mysterienwort von Hermes Trismegistos:

„wie oben so unten,  
 wie innen so aussen“

(„Wie im Himmel so auf Erden“)

die Bedeutung der Acht beschrieben: die Erlösung der Polarität durch die Wirksamkeit immerwährender Metamorphose.

#### **Aus dem Tao Te King:**

„Dies ist das Geheimnis: Diesseits und Jenseits das gleiche All.“

Dass jede Wirkung eine Gegenwirkung schafft, ist das universelle Gesetz der Welt. Ursache und Wirkung.

Der gegangene und vollendete Weg der Überwindung der Polarität zeigt sich in der Zahl 8.